

Контрольна робота з німецької мови

9 клас

I рівень

Was ist richtig? Kreuzen Sie a, b, oder c an. (20 балів)

1. Einen Moment noch. Ich bin _____ fünf Minuten fertig.
a) in b) nach c) gleich
2. Die meisten Leute arbeiten _____ Weihnachten und Neujahr nicht.
a) nach b) zwischen c) innerhalb
3. Die Einladung kam _____ zwei Tagen an.
a) vor b) seit c) innerhalb
4. Weißt du, _____ das Fußballspiel beginnt?
a) wie viel b) wann c) was
5. Kannst du mir sagen, _____ das kostet?
a) was b) wo c) ob
6. Ich habe vergessen, wann der Kölner Dom _____.
a) gebaut hat; b) gebaut worden; c) gebaut wurde
7. Das Mädchen, _____ ist meine beste Freundin.
a) dessen Buch ich jetzt lese;
b) deren Buch ich jetzt lese;
c) dem Buch ich jetzt lese
8. Ich glaube nicht, _____ unser Zug jetzt pünktlich ankommt.
a) damit; b) dass; c) um ... zu
9. Ich habe heute verschlafen und bin in die Schule gelaufen, _____ zu frühstücken.
a) statt; b) ohne; c) um
10. Meiner Meinung ... ist er der beste Fußballspieler.
a) nach b) von c) gegenüber

2 рівень

I. Lesen Sie den Text und die Aussagen 1-10. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? (20 балів)

Wir wissen schon, dass viele Jungen und Mädchen in Deutschland wissbegierig sind und gern reisen, um die Welt kennenzulernen. Oft reisen die Jugendlichen allein, ohne Eltern. Da sie nicht viel Geld haben, trampen oft die Jungen und Mädchen (diese Leute heißen dann Trampfer) oder fahren Autostopp (per Anhalter). Das macht ihnen Spaß, denn unterwegs bewundern sie schöne Landschaften, lernen neue Freunde kennen.

Erich will in den nächsten Ferien nach Italien- dieses Land interessiert ihn sehr. Er hat Taschengeld und seine Eltern geben ihm für die Reise 50 Euro.

Aber das ist nicht viel. Die Flugtickets bis Italien sind sehr teuer, so viel Geld hat der Junge nicht. Die Eisenbahn ist auch nicht billig. Und darum will Erich mit INTER- RAIL fahren. Was ist das: INTER- RAIL? Das ist eine internationale Fahrkarte nur für junge Leute. Das Inter – Rail – Ticket ist viel billiger als andere Fahrkarten. Damit darf man nur mit der Eisenbahn in der 2. Klasse durch Europa in den Ferien einen ganzen Monat lang reisen. Mit der Inter – Rail – Karte können sie leichter einen Platz in der Jugendherberge bekommen oder dürfen in Großstädten sogar in den Bahnhöfen übernachten. Wir wünschen Erich eine interessante Reise!

Richtig oder falsch?(кожна правильна відповідь 2 бала)

1. Mit dem Inter – Rail – Ticket können die deutschen Jungen und Mädchen sehr billig reisen.
2. Erich will nach Italien per Anhalter fahren.
3. Er hat kein Taschengeld und die Eltern geben ihm 100 EU.
4. Das Inter – Rail – Ticket ist eine Fahrkarte nur für die Erwachsenen.
5. Die Inter – Rail – Karte ist billiger als das Flugticket.
6. Sie dürfen nur mit der Eisenbahn in der 2. Klasse durch Europa in den Ferien reisen.
7. Die deutschen Jugendlichen fliegen lieber mit dem Flugzeug, als fahren Autostopp oder trampen, da es viel schneller ist.
8. Die Inter – Rail – Karte hilft auch, ein Bett im großen teuren Hotel zu bekommen.
9. Erichs Eltern haben für sich auch eine Inter – Rail – Karte gekauft.
10. Die Großeltern wünschen ihm alles Gute.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
richtig										
falsch										

II. Lesen Sie die Auszüge aus dem Märchen von den Bremer Stadtmusikanten und bringt sie in die richtige Reihenfolge. Danach schreiben Sie Ihre Antworten.

(10 балів, кожне завдання 2 бали)

A Alle vier beschließen zusammenzubleiben und gemeinsam nach Bremen zu gehen, um dort Musik zu machen. Als es auf dem Weg dorthin dunkel wird, suchen sie einen Platz, wo sie übernachten können. Da entdecken die Tiere ein Haus, in dem eine Räuberbande gerade ein Fest feiert.

B Auf dem Weg trifft er einen Hund, der ebenfalls von seinem Herrn verstoßen wurde, und überredet ihn mitzukommen. Die beiden lernen noch eine Katze und einen Hahn kennen.

C Von nun an trauen sich die Räuber nicht mehr in ihr Haus zurück. Den Bremer Stadtmusikanten gefällt es in ihrem neuen Heim aber so gut, dass sie für immer dort bleiben.

D Weil die vier essen und schlafen wollen, machen sie einen Plan, wie sie die Räuber aus dem Haus vertreiben können. So kommt es zu dem berühmten Akrobatenstück: Esel, Hund, Katze und Hahn bilden eine Pyramide und machen laut Musik. Damit erschrecken sie die Räuber so sehr, dass diese in die Flucht geschlagen werden.

E Ein Esel wird von seinem Besitzer schlecht behandelt, geschlagen und schließlich aus dem Haus gejagt, weil er alt und nutzlos geworden ist. Deshalb beschließt er, nach Bremen zu gehen, um dort glücklicher zu werden.

Lösung:

1	2	3	4	5

3 рівень

I. Hörverstehen. Hören Sie den Text. Sind die Aussagen 1-5 richtig (R) oder falsch (F)? (5 балів)

1. Junge Menschen in Europa geben mehr Geld aus als sie sparen.
2. Das meiste Geld wird für das Hobby ausgegeben.
3. Bei den Kaufentscheidungen der deutschen Jugendlichen spielen Eltern und Freunde eine große Rolle.
4. Das Internet als Informationsmedium zur Vorbereitung auf den Einkauf hat an Bedeutung gewonnen.
5. Kinder, die auf dem Land leben, sind laut der Studie deutlich preisbewusster.

1	2	3	4	5

II. Was ist richtig? Kreuzen Sie a, b, oder c an. (20 балів)

1. Junge Menschen in Europa konsumieren ...
 - a) mehr als sie sparen
 - b) nichts
 - c) weniger als sie sparen
2. Das meiste Geld wirdausgegeben.

- a) für die Schule
 - b) für Kleidung, CDs, Essen und Getränke, das Handy
 - c) für die Reisen ins Ausland
3. Die Untersuchung- wurde ... durchgeführt.
- a) unter Schülern und Lehrern
 - b) unter 9.000 Personen im Alter zwischen 15 und 60 Jahren
 - c) unter 11.000 Personen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren
4. Wichtig bei den Kaufentscheidungen der Jugendlichen sind ...
- a) Eltern und Freunde
 - b) Mode und Umgebung
 - c) Nachbarn und Verwandten
5. Lediglich Niederländer und Luxemburger nutzen das World Wide Web
- a) noch mehr
 - b) niemals
 - c) öfter als Deutsche
6. Jungen bevorzugen
- a) häufiger Fernsehen, Internet und Printmedien
 - b) selten Fernsehen, Internet und Printmedien
 - c) keine Fernsehen, Internet und Printmedien
7. Bei den Mädchen steht an erster Stelle.
- a) die Werbung im Fernsehen
 - b) der Austausch mit Eltern sowie Freundinnen und Freunden
 - c) Internettrally
8. Inspirieren die Schaufensterauslagen Mädchen stärker zum Kauf als Jungs?
- a) immer
 - b) schwer zu sagen
 - c) nein
9. Kinder, die auf dem Land leben, sind danach deutlich preisbewusster als Stadtkinder.
- a) zahlungsfähig
 - b) nicht preisbewusster
 - c) deutlich preisbewusster
10. Die Studie konntezwischen Land- und Stadtkindern aufdecken.
- a) einen Unterschied
 - b) keinen Unterschied
 - c) eine Gleichheit

Schriftlicher Ausdruck (25 балів)

Deine Freundin Maria, die in Hamburg wohnt, hat dich eingeladen. Du möchtest sie in den Ferien besuchen. Maria mochte wissen, wann du kommst. Du hast Fragen an deine Freundin: Das Wetter interessiert dich. Du würdest gerne Ausflüge machen und Sehenswürdigkeiten besichtigen. Außerdem überlegst du, was für eine Kleidung du wohl brauchst.

Antworte deiner Freundin.

Schreib zu den folgenden 4 Punkten:

Wann ?

Wetter

Kleidung

Ausflüge

JUGENDLICHE KONSUMIEREN MEHR ALS SIE SPAREN

Junge Menschen in Europa konsumieren mehr als sie sparen. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die von der Universität Bonn vorgestellt wurde. Die Untersuchung wurde in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union unter 11.000 Personen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren durchgeführt.

Das meiste Geld wird für Kleidung, CDs, Essen und Getränke, das Handy sowie Computerzubehör und Computerspiele ausgegeben. Für das Hobby geben die Jugendlichen weniger Geld aus.

Wichtig bei den Kaufentscheidungen der europäischen Jugendlichen sind Eltern und Freunde. In Deutschland sind es eher die Freunde.

Das Internet als Informationsmedium zur Vorbereitung auf den Einkauf hat an Bedeutung gewonnen. Die deutschen Jugendlichen liegen hier im europäischen Vergleich mit an vorderster Stelle. Lediglich Niederländer und Luxemburger nutzen das World Wide Web noch mehr.

Unterschiede bei der Informationsquelle vor einem anstehenden Einkauf gibt es der Studie zufolge allerdings zwischen den Geschlechtern. Jungen bevorzugen häufiger Fernsehen, Internet und Printmedien. Bei den Mädchen steht der Austausch mit Eltern sowie Freundinnen und Freunden an erster Stelle. Auch Schaufensterauslagen inspirieren Mädchen stärker zum Kauf als Jungs. Mit zunehmendem Alter gewinnen gleichaltrige Freundinnen und Freunde bei den Kaufentscheidungen an Einfluss. Einen Unterschied zwischen Land- und Stadtkindern konnte die Studie ebenfalls aufdecken. Kinder, die auf dem Land leben, sind danach deutlich preisbewusster als Stadtkinder.

Контрольна робота з німецької мови

10 клас

1 рівень

Was ist richtig? Kreuzen Sie a, b, oder c an. (20 балів)

1. Sie dürfen des Starts und der Landung nicht aufstehen.
a) nach b) vor c) während
2. du dich an den Tisch setzt, wasch dir bitte die Hände.
a) sobald b) während c) bevor
3. In diesem Sommer können wir uns endlich irgendwo im Süden...
a) erholen; b) erzuholen; c) zu erholen
4. Wenn ich Zeit ..., käme ich mit.
a) habe; b) hatte; c) hätte
5. Alle ... Feste und Bräuche sind sehr interessant.
a) deutsche b) deutscher c) deutschen
6. Das ist das Buch, ... ich als Geschenk bekommen habe.
a) was; b) dass; c) das
7. ... mein Bruder kurzsichtig ist, trägt er Kontaktlinsen.
a) da; b) weil; c) denn
8. Neue Kaufhallen ... in unserer Stadt jedes Jahr
a) wird ... eröffnet b) haben ... eröffnet c) werden ... eröffnet
9. Ottos Stimmung ... stark vom Wetter.
a) abhängt b) hängt ... ab c) hängt... ab
10. Ich ... ihm für seine Hilfe ...
a)) wurde ... gedankt b) habe ... gedankt c) wird ... danken

2 рівень

I. Lesen Sie den Text und die Aussagen 1-10. Welcher Titel passt? (10 балів)

- A. Junge
- B. Pflanzenwelt
- C. Sport und Tourismus
- D. Touristenangebot
- E. Gegen Umweltverschmutzung
- F. Historisches

1. Ein einziges der Sieben Weltwunder befand sich in Europa — die Zeus Statue von Olympia. Auf heiliger olympischer Erde in Griechenland stand sie von einem einzigen Menschen geschaffen. Die Statue befand sich in einem Tempel.

Die olympischen Spiele fanden zu Ehren des Zeus statt. Im 5. Jahrhundert fiel die Statue dem Brand zum Opfer.

2. Besuchen Sie die Filmstadt Babelsberg. Hier können Sie die fantastische Welt von Kino und TV entdecken. Inmitten der legendären Babelsberger Filmstadt erleben Sie atemberaubende Shows, Dreharbeiten, Studiotouren mit Blick hinter die Kulissen. Gruppen ab 20 Personen, Preise pro Person: Erwachsene — 14 Euro, Schüler— 9 Euro.

3. In einem kleinen Ort nahe München beginnen die Schüler einer Klosterschule zu musizieren. So wird die Gruppe „Emil Bulls“ gegründet. Schon knapp zwei Jahre später gewinnen sie einen Wettbewerb. Sie kommen in die Europaauswertung des Talentwettbewerbs nach London. Trotz der internationalen Konkurrenz belegen sie den dritten Platz.

4. Wer möchte an einer Wasserkonferenz in Düsseldorf teilnehmen? Mit dem Künstler Franz Karl Böber kann man sich über Wasserverschmutzung unterhalten — in einer Badewanne direkt am Rhein. Neben der Badewanne hat er einen zerbrochenen Tisch aufgebaut. Dieser Tisch symbolisiert den verschmutzten Fluss. Über dem Tisch liegt ein Brett, auf dem Gläser mit verschmutztem Wasser stehen.

5. Eine der schönsten und beliebtesten Blumen, die im späten Sommer und im Herbst blüht, heißt Dahlie. Die Blume hat ihren Namen nach dem schwedischen Botaniker Andreas Dahl. Man nennt sie auch die „Königin des Herbstes“. Die Heimat dieser Blume ist Mexiko. Dort erreicht sie die Höhe von zwei Metern. In Russland wurde sie „Georgine“ zu Ehren des deutschen Forschers Johann Gottlieb Georgia benannt.

1	2	3	4	5

II. Lesen Sie den Text und die Aussagen 1-10. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)?

RETTET DIE KRÖTEN

Sven erzählt:

Es war schon dunkel und ich fuhr mit meinem Fahrrad nach Hause. In der Nähe des Teiches sah ich im Scheinwerferlicht eine ganze Menge Kröten, die über die Straße hüpfen.

Am anderen Tag erzählte ich in der Klasse, was ich gesehen hatte. Unser Biologielehrer erklärte uns über die Wanderung der Kröten.

Im März, wenn es warm wird, beginnen die Kröten ihre Wanderungen zu ihren Heimatgewässern. Das sind Seen und Teiche, in denen sie aufgewachsen sind. Dorthin wandern sie nun zurück um zu laichen.

Die Kröten beginnen ihre Wanderung, wenn es dunkel wird. Natürlich müssen sie oft Straßen überqueren um zu ihren Laichgewässern zu kommen. Nichtselten werden sie dabei leider überfahren. Damit die Kröten sicher zu ihren Teichen und Seen kommen können, haben die Naturschützer den Krötenzaun erfunden. Vor dem kleinen Zaun werden etwa alle 20-30 Meter Eimer in die Erde eingegraben. Weil die Kröten nicht über den Zaun klettern können, hüpfen sie am Zaun entlang und fallen in die Eimer. Es ist klar, dass man die Eimer regelmäßig morgens und abends leeren muss, damit die Kröten nicht sterben.

Herr Neumann schlug dann vor, einen Krötenzaun zu bauen. Alle waren begeistert und so begann unser Projekt »Rettet die Kröten«.

Richtig oder falsch? (20 балів)

1. Im Mai beginnen die Kröten ihre Wanderungen zu ihren Heimatgewässern.
2. Sie kehren nun zurück um zu laichen.
3. Die Kröten wandern am Tage.
4. Sie überqueren mehrmals die Straßen.
5. Nicht selten hatten sie dabei einen Unfall.
6. Die Schüler haben den Krötenzaun erfunden um Kröten zu schützen.
7. Vor dem kleinen Zaun werden etwa alle 200-300 Meter Eimer in die Erde eingegraben.
8. Bei den Wanderungen fallen die Kröten in die Eimer.
9. Morgens und abends werden die Häuser geleert.
10. Herr Neumann war dagegen einen Krötenzaun zu bauen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
richtig										
falsch										

3 рівень

I. Hörverstehen. Hören Sie den Text. Sind die Aussagen 1-10 richtig (R) oder falsch (F)?

I. Richtig oder falsch?(20 балів, кожна правильна відповідь 2 бала)

1. Es passierte am Nachmittag des 31. Dezember.
2. Als es klingelte, deckte Herr Obermeier den Weihnachtstisch.
3. Frau Obermeier kam ins Wohnzimmer und hinter ihr stand der Weihnachtsmann und hielt ein riesiges Paket mit Geschenken.
4. Der Herr möchte seinen Namen nicht nennen.
5. „Ich kann den Hund draußen nicht lassen, weil es kalt ist“, erwiderte der Mann.
6. Der Mann sagte: „Ich kann dem Herrn den Hund nicht zurückbringen, weil ich nicht weiß, wo der Herr wohnt“.
7. „Wenn die Kinder den Hund sehen, bekommen sie Angst“, sagte Frau Obermeier.
8. Herr Obermeier wollte den Hund nicht annehmen, weil seine Kinder allergisch gegen Hundehaare waren.
9. Die Wohnung des Mannes war sehr groß.
10. Der Mann wollte das Geld bekommen um den Futter für seine Katze zu kaufen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
richtig										
falsch										

II. Was passt zusammen? (5 балів)

1 Er hat mir nur gesagt,	a) das Futter für dich zu bezahlen.
2 Und wenn sie den Hund sehen,	b) in der kleinen Wohnung machen?
3. Frau Obermeier ging zur Tür,	c) werden sie ihn nicht mehr hergeben wollen
4. Was sollen wir denn mit einem so großen Hund	d) ich soll Ihnen den Hund mit besten Wünschen schenken.
5. Aber es ist leider die einzige Möglichkeit,	e) um zu öffnen.

Lösung:

1	2	3	4	5

Schriftlicher Ausdruck (25 балів)

Man sagt "Im gesunden Körper- gesunder Geist"

Was verstehen Sie darunter? Nehmen Sie Stellung zu dieser Meinung und schreiben Sie einen Kommentar. Man möchte auch Ihre Meinungen über die Olympischen Spiele in Sotschi2014 erfahren.

Der Umfang Ihres Textes: 200-250 Wörter.

Текст для аудіювання

Ein Weihnachtsgeschenk

Es war am Nachmittag des 24. Dezember. Herr Obermeier schmückte gerade den Weihnachtsbaum. Da klingelte es. Frau Obermeier ging zur Tür, um zu öffnen. Nach ein paar Minuten kam sie ins Wohnzimmer. Doch sie war nicht allein. Hinter ihr stand ein älterer Mann in einem alten Wintermantel und neben ihm ein riesiger Hund. "Guten Tag", sagte der Mann, "Ich soll Ihnen ein Weihnachtsgeschenk bringen". "Das ist sehr nett, aber könnten Sie den Hund

bitte draußen lassen", sagte Herr Obermeier, der sich Sorgen um den Weihnachtsbaum machte. "Das geht leider nicht", erwiderte der Mann, "er ist ja das Weihnachtsgeschenk".

Herr Obermeier schaute sprachlos auf den riesigen Hund. "Wer schenkt uns denn den Hund?" wollte er wissen. "Der Herr möchte seinen Namen nicht nennen. Er hat mir nur gesagt, ich soll Ihnen den Hund mit besten Wünschen schenken". Herr Obermeier wurde ärgerlich. "Das kann doch nicht wahr sein! Ich nehme das Geschenk nicht an. Was sollen wir denn mit einem so großen Hund in der kleinen Wohnung machen?" "Sie haben doch sicher Kinder. Vielleicht ist der Hund für die Kinder gedacht", sagte der Mann. "Um Gottes Willen", rief Frau Obermeier, "die Kinder werden gleich kommen! Und wenn sie den Hund sehen, werden sie ihn nicht mehr hergeben wollen".

Herr Obermeier sah, dass er jetzt schnell handeln musste. "Bringen Sie den Hund wieder zu dem Herrn zurück, von dem Sie ihn bekommen haben", sagte er, "Ich weiß aber nicht, wo er wohnt", erwiderte der Mann. "Dann behalten Sie ihn. Ich schenke Ihnen den Hund". Herr Obermeier war ganz verzweifelt. "Meine Wohnung ist auch sehr klein", sagte der Mann. "Außerdem kostet es viel, so ein großes Tier zu halten". Der Hund stand plötzlich auf. Dabei fiel der Tisch um. "Lieber, guter Mann!" rief jetzt Herr Obermeier und holte seinen Geldbeutel aus der Tasche. "Hier haben Sie 50 Mark. Aber nehmen Sie bitte den Hund wieder mit!"

Als der Mann den Hund wieder auf die Straße führte, sagte er: "Ja, Bello, ich weiß, das ist ein dummes Spiel, aber es ist leider die einzige Möglichkeit, das Futter für dich zu bezahlen. Wir wollen doch noch lange zusammen bleiben".

Контрольна робота з німецької мови

11 клас

Spaziergängen sind die stillen Wege des 76.000 Hektar großen Naturparks Hanisch besonders beliebt. Weitere Informationen und Buchungen:
 99947 Bad Langensalza
 Kurgesellschaft
 Tel. und Fax: 03603-824523

B. Nach einer Untersuchung des Bundesumweltamtes in Berlin haben etwa 10 Prozent der 10- bis 19-jährigen Jugendlichen, die regelmäßig mit dem Walkman Musik hören, bereits nach fünf Jahren deutliche Hörschäden. Besonders gefährdet sind die Jugendlichen zwischen 12 und 16, denn sie hören Musik besonders gern in der maximalen Lautstärke von 110 Dezibel. Und genauso viel Lärm macht auch ein Presslufthammer.

C. Psychologen haben herausgefunden, dass wir unsere Meinung über den anderen Menschen in den ersten drei bis fünf Sekunden bilden. Entscheidende Kriterien dabei sind: Körpersprache, Kleidung, Geruch, Statussymbole und vor allem - der Ton der Stimme. Der Inhalt des Gesagten spielt dagegen keine so wichtige Rolle, erklärten die Forscher.

D. Wer faul ist, lebt aus Expertensicht meist länger und gesünder. Entgegen den Ratschlägen der Fitness-Fans empfiehlt der Gesundheitswissenschaftler Peter Axt starke körperliche Belastungen wie Leistungssport zu meiden. „Wer statt eines Marathonlaufs lieber im Garten liegt, wer statt Squash einen längeren Mittagsschlaf hält, hat die besten Chancen, alt zu werden“, sagte er in einem Interview mit der Zeitschrift „Bunte“.

E. Zwei Drittel aller 14- bis 19-Jährigen Handybenutzer verschicken täglich mindestens eine Textnachricht von ihrem Handy, sechs von zehn interessieren sich für Bildnachrichten (MMS). Allerdings tun sie dies nicht, um auf Distanz zu bleiben, sondern Text- und Bildnachrichten werden vor allem dazu verwendet, Verabredungen zu treffen. Und viele Jugendliche finden es einfach toll, ständig erreichbar zu sein und alle und jeden ständig erreichen zu können.

1. Fit und gesund durch Leistungssport
2. Faulheit lohnt sich
3. Ein Hobby, das krank macht
4. Beliebt bei Touristen aus aller Welt
5. Eine schöne Stimme macht Eindruck
6. Unsere tägliche SMS

Lösung:

<i>A</i>	<i>B</i>	<i>C</i>	<i>D</i>	<i>E</i>

II. Lesen Sie den Text und die Aussagen 1-10. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)?

EIN MISSVERSTÄNDNIS

Ein Franzose machte einmal mit seinem Auto eine Reise durch Österreich. Er besuchte viele Städte und sah sich die Landschaft mit ihren Bergen und Seen an. Er fuhr nicht nur die Hauptstraßen entlang, sondern auch die Nebenstraßen: dort konnte er in den Dörfern das Leben der Menschen gut beobachten. Er fuhr an Bauernhöfen vorbei und sah das Vieh: Pferde, Kühe und Schafe auf den Wiesen. Die Bauern arbeiteten auf den Feldern und fuhren mit ihren Wagen die Ernte nach Haus. Das Wetter war schön und die Luft war warm.

Plötzlich kamen viele Wolken aus dem Westen und nach einer viertel Stunde zog ein Gewitter über das Land: es regnete, blitzte und donnerte. Der Franzose kam mit seinem Auto in ein Dorf und hielt vor einem Gasthaus.

Es war gerade Mittagszeit. Er trat in das Gastzimmer ein: es war klein und gemütlich. Der Gast setzte sich an einen Tisch in der Ecke der Gaststube und wollte bei einem Wirt ein Mittagessen bestellen. Er konnte aber nicht Deutsch und der Wirt verstand kein Wort Französisch. Das war für den Franzosen sehr unangenehm, denn er hatte Hunger, konnte aber nichts bestellen.

Plötzlich hatte er einen Gedanken. Er nahm einen Bleistift und zeichnete auf einem Blatt Papier einen Pilz, denn er hatte gerade Appetit auf Pilze. Der Wirt sah die Zeichnung, nickte mit dem Kopf und ging aus der Gaststube. Der Gast freute sich auf das Essen und besonders auf die Pilze, aber er freute sich zu früh, denn der Wirt brachte keinen Teller mit Pilzen, sondern einen Regenschirm.

Richtig oder falsch?(20 баллов)

1. Ein Franzose organisierte oft mit dem Auto seiner Frau eine Reise durch Deutschland.
2. Unterwegs besuchte er verschiedene Städte.
3. Er fuhr nur die Hauptstraßen entlang.
4. Während der Reise waren immer das schöne Wetter und die warme Luft.
5. Plötzlich kamen viele Wolken aus dem Westen und nach einer halben Stunde zog ein Gewitter über das Land.
6. Später hielt er in einem Dorf vor einem Gasthaus.
7. Er war hungrig und wollte sich das Mittagessen bestellen.
8. Der Franzose konnte aber nicht Deutsch und der Wirt verstand kein Wort Französisch.
9. Der Franzose zeichnete mit einem Kuli einen Fisch, denn er hatte gerade Appetit darauf.
10. Der Wirt brachte ihm einen großen Teller mit Pilzen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
richtig										
falsch										

3 рівень

I. Hörverstehen. Hören Sie den Text. Beantworten Sie die Fragen 1-10 und füllen die Tabelle aus. (20 балів)

II. a, b, c, d (кожна правильна відповідь 2 бала)

1. Wer gründete das Museum für Schulkunst?
 - a) die Stadt
 - b) die Schule
 - c) die Schüler
 - d) der Kunstlehrer
2. Wann wurde das Museum für Schulkunst gegründet?
 - a) vor einem Jahr
 - b) vor zwei Jahren
 - c) in einem Jahr
 - d) vor vielen Jahren
3. Wo befindet sich das erste Museum für Schulkunst?
 - a) in einer Hagener Schule
 - b) im Haus des Lehrers
 - c) in einer kleinen Villa
 - d) in einem Klassenzimmer
4. Woraus ist eine kleine Uhr im Eiscafé gemacht?
 - a) aus einem Flaschendeckel
 - b) aus Pappkarton
 - c) aus Holz und Pappkarton
 - d) aus Altpapier
5. Was machen die Dortmunder Schüler im Kunstunterricht gern?
 - a) große Ölbilder
 - b) Schallplattenhüllen
 - c) Collagen
 - d) Figuren aus Holz
6. Woher kommt das größte Bild in der Museumssammlung?
 - a) aus Hamburg
 - b) aus Dortmund
 - c) aus Hagen
 - d) aus einem Dorf
7. Zu welchem Thema sammelt Kunstlehrer Hackstein in letzter Zeit Bilder und Objekte?
 - a) Musikstars
 - b) Jugendmode
 - c) Schulleben
 - d) Umweltgestaltung
8. Warum kann man in diesem Museum die Exponate nicht besichtigen?
 - a) weil die Exponate aus Pappkarton sind
 - b) weil der Museumsraum zu klein ist
 - c) weil die Sammlung dem Kunstlehrer gehört
 - d) weil die Exponate immer „wandern“
9. Wie groß ist das größte Bild in der Hagener Villa?
 - a) zwei Meter groß und vier Meter breit
 - b) zehn Meter breit
 - c) 2 m lang
 - d) ein Meter groß und einhalb Meter breit
10. Wie zeigt ein Museum ohne Räume in dieser Zeit seine Schätze?
 - a) durch das Internet

- b) durch die Wanderausstellungen
- c) durch die Presse
- d) wartet man auf ein richtiges Museum

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

III. Was passt zusammen?(5 балів)

1. „Die Arbeiten aus dem Kunstunterricht zeigen genau,	a)aber kein Mensch kennt die Künstler.
2. Manchmal sucht der Kunstlehrer aus Hagen	b)in einer alten Villa.
3.Das Museum besitzt über 500 Kunstwerke,	c)unsere Sammlung sehen
4. Da können dann die Besucher	d)wie Schüler ihre Umwelt sehen“.
5. Doch sie hatte nur einen kleinen Raum	e)auch Werke zu bestimmten Themen.

Lösung:

1	2	3	4	5

Schriftlicher Ausdruck (25 балів)

Ihre Freundin Marga aus München kocht sehr gern und zudem sammelt sie Kochrezepte aus verschiedenen Ländern und dann probiert sie aus, die Speisen zuzubereiten. Sie bittet um einige Rezepte Ihrerseits.

Schreiben Sie an die Freundin einen Brief zu folgenden Punkten:

- Welche Speise empfehlen Sie zuzubereiten?
- Sie schreiben über alle Zutaten.
- Wie wird Schritt für Schritt die Speise zubereitet?
- Sie bieten auch um ein Rezept aus deutscher Küche

Текст для аудювання

EIN MUSEUM OHNE RÄUME

Es gibt ein Museum, das gibt es gar nicht. Es steht in Hagen in Westfalen, doch Besucher können nicht hineingehen. Das Museum besitzt über 500 Kunstwerke, aber kein Mensch kennt die Künstler. Glaubt ihr das? Dort gibt es auch ein Eiscafé, aber Eis und Kaffee kann man dort nicht bekommen. Ist es wirklich so?

Ja, die Geschichte ist wahr. Hermann Hackstein, Kunstlehrer in Hagen, sammelt seit vielen Jahren Kunstwerke, die Schüler gemacht haben, „Ich wollte nicht, dass man die vielen Bilder und Objekte wegwirft“, erzählt er. „Die Arbeiten aus dem Kunstunterricht zeigen genau, wie Schüler ihre Umwelt sehen“. Darum gründete er vor zwei Jahren das „Deutsche Museum für Schulkunst“.

Die Stadt Hagen fand Hacksteins Idee gut. Doch sie hatte nur einen kleinen Raum in einer alten Villa. Den durfte der Kunstlehrer benutzen. Oben unter dem Dach sind nun das Büro und der Lagerraum des Museums. Große Ölbilder und Figuren aus Holz stehen an der Wand. In einem Regal liegen Fotos, Collagen und andere Objekte. Räume für Ausstellungen gibt es nicht. Das Museum ist einmalig in Europa. Die schönsten Stücke der Sammlung sind ein Eiscafé, eine Modeboutique und ein Musikstudio. Es sind Fantasiemodelle aus Pappkarton. Schüler haben die Minigeschäfte gebaut — mit allem, was dazugehört. In dem Eiscafé steht eine Musikbox. Sie sieht genauso wie ihr großes Vorbild aus. An der Wand hängt eine kleine Uhr. Sie ist aus dem Deckel einer Flasche gemacht. Viele Einzelheiten erkennt man erst, wenn man genau hinschaut.

Schüler aus Dortmund überlegten zum Beispiel, wie man *Madonna* oder die *Pet Shop Boys* einpacken kann. Sie machten neue Hüllen für die Schallplatten ihrer Lieblingsstars. Jetzt hat Lehrer Hackstein die Arbeiten in seinem Museum. Das größte Bild in der Hagener Villa kommt aus einer Hamburger Schule. Es ist zwei Meter groß und vier Meter breit. Viel Platz hat der Museumsdirektor ohne Haus nicht mehr für solche „Riesen“. Schon jetzt kann man sich in dem kleinen Dachzimmer kaum noch bewegen. Doch täglich kommen neue Arbeiten. Manchmal sucht der Kunstlehrer aus Hagen auch Werke zu bestimmten Themen. Gerade jetzt sammelt er Bilder und Objekte zum Thema „Schüler gestalten die Umwelt“.

Wie zeigt ein Museum ohne Räume seine Schätze? Im Moment organisiert Hackstein Wanderausstellungen. Doch bald soll es ein richtiges Museum geben. „In zwei Jahren haben wir Ausstellungsräume. Da können dann die Besucher unsere Sammlung sehen“, hofft Hermann Hackstein.